17. Zusatzbezeichnung (Bereich)

Neuweltkamele

Definition:

Der Aufgabenbereich umfasst die Diagnostik und Therapie von Einzel- und Bestandserkrankungen inklusive der Haltungs- und Ernährungsaspekte bei Neuweltkamelen (Alpaka, Lama, Vicugna und Guanaco).

Zu führende Bezeichnung: Zusatzbezeichnung Neuweltkamele

Weiterbildungsablauf und -zeit:

Zwei Jahre Tätigkeit an folgenden Einrichtungen:

Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Aufgabengebiet.

Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Aufgabengebiet

Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbar umfangreichem Aufgabengebiet

Ein Wechsel zwischen entsprechenden Einrichtungen ist während der Weiterbildungszeit möglich und insbesondere dann notwendig, wenn in einer Einrichtung nicht alle Aspekte der Weiterbildung erfüllt werden können.

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden oder

Nachweis der Teilnahme an von der Kammer anerkannten Weiterbildungskursen mit insgesamt 80 Stunden. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen angerechnet werden.

Bei Weiterbildung aus eigener Niederlassung erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

Erfüllung des Leistungskatalogs (siehe Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung).

Anrechenbare Weiterbildungszeiten:

Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für kleine Wiederkäuer
bis zu 1 Jahr

Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Rinder
bis zu 1 Jahr

Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Pferde
bis zu 1 Jahr

Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogener Gebiets- oder Zusatzbezeichnung
bis zu 6 Monate

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten.

Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten.

Weiterbildungsinhalt:

1. Besonderheiten von NWK, insbesondere Anatomie, Physiologie, Ethologie, Fortpflanzung, Haltung, Ernährung, Tierschutz und Epidemiologie
2. Untersuchung von NWK und deren Bestände zum Nachweis von infektions-, haltungs- und fütterungsbedingten Krankheiten
3. Pathologie und Laboruntersuchungen sowie Interpretation der Befunde bei Erkrankungen bei NWK
4. Prophylaxe von Erkrankungen, besonders im Haltungs- und Fütterungsbereich
5. Zoonosen bei NWK
6. Medikamentelle und chirurgische Behandlung der Erkrankungen bei NWK
7. Einsatz und Verwendung bildgebender Verfahren
8. Anästhesie- und Schmerzmanagement
9. Kenntnisse der Produkte und Leistungen von NWK
10. Einschlägige Rechtsvorschriften
11. Gutachterliche Stellungnahme

Anhang:
Anlage 2 und Richtlinien (Fallzahlen)
Leistungskatalog und Dokumentation